

Rising Scholars

Werkstattgespräch

Dienstag 6.10., 13:00-14:30, SR3

Amtssprache Deutsch?

Öffentliche Organisationen zwischen gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit und monolingualer Orientierung

Clara Holzinger und Anna-Katharina Draxl präsentieren und diskutieren erste Ergebnisse aus dem aktuellen Forschungsprojekt AMIGS, welches am Beispiel des österreichischen Arbeitsmarktservice (AMS) den Umgang öffentlicher Organisationen mit Sprache(n) untersucht. Die qualitative Studie erforscht, wie AMS-Mitarbeiter*innen ihren beruflichen Alltag im Kontext migrationsbedingter sprachlicher Heterogenität wahrnehmen.

Der Umgang mit Diversität ist entscheidend für soziale Gerechtigkeit in „super-diversen“ Migrationsgesellschaften und stellt für alle beteiligten Akteur*innen eine Herausforderung dar. Gerade öffentliche Organisationen müssen hinterfragen, wie sie mit Vielfalt umgehen, insbesondere mit der migrationsbedingt hochrelevanten sprachlichen Diversität. An der Schnittstelle zwischen Sprach- und Sozialwissenschaften erforschen Anna-Katharina und Clara am Beispiel des AMS den Umgang öffentlicher Organisationen mit Sprache(n) und legen den Fokus darauf, wie AMS-Mitarbeiter*innen ihren beruflichen Alltag im Kontext migrationsbedingter sprachlicher Heterogenität wahrnehmen. Auf den Prinzipien der konstruktivistischen Grounded Theory basierend werden die Daten vorrangig durch problemzentrierte Interviews und Fokusgruppen mit AMS-Mitarbeiter*innen erhoben.

Was sind die Werkstattgespräche?

Die Werkstattgespräche bieten die Möglichkeit aktuelle Forschung zu diskutieren. Egal ob offene Fragen, scheinbar unlösbare Probleme, Interpretationen von empirischem Material, Skill-Sharing oder Vortragsproben – beim Werkstattgespräch geht es ums Debattieren, Probieren, Analysieren und auch ums Konsumieren (Mittagessen darf mitgebracht werden). Wir wollen gemeinsam in entspannter Atmosphäre unsere Forschung voranbringen!

Es gibt noch freie Termine!

Immer Dienstag 13:00-14:30 im SR3 am 24.11., 15.12. und 12.1. Einfach bei Marlies (marlies.zuccato-doutlik@univie.ac.at) und Hannah (hannah.quinz@univie.ac.at) melden.